

Menschlich Tierisches

Eine kleine Zusammenstellung wahrer Begebenheiten über das durchaus menschliche Verhalten von Tieren.

Affen

Affen können rechnen. Amerikanische Forscher haben herausgefunden, dass Affen die Grundrechenarten wie Addieren und Subtrahieren verstehen. So waren Rhesusaffen nach einem Muster getestet worden, das allgemein auch zum Nachweis angeborener Intelligenzleistungen bei Kleinkindern diene. Die Reaktion der Tiere, so die Wissenschaftler, bewiese eindeutig, dass sie über „begrenzte angeborene speziell mathematische Fähigkeiten“ verfügen.

„Nonia“ malt Wein-Etiketten. Das Orang-Utan-Weibchen „Nonia“ (19) bemalt Etiketten für Weinflaschen. Ein Weinbauer aus dem Burgenland ziert seinen Pinot Blanc mit Werken der im Wiener Tierpark Schönbrunn lebenden Künstlerin. 10% vom Verkaufserlös sollen für den Affenhaus-Umbau genutzt werden. Ein anderer Erfolg dieser Aktion dürfte sein, dass „Nonia“- Kunstwerke bereits mit bis zu 1000 EUR bei Ausstellungen verkauft worden sind.

„Happy“ ist nicht happy. Der 22-jährige Schimpanse „Happy“ ist immer noch unglücklich. Herzerreißend tieftraurig. Eine tierische Tragödie! Denn er mag einfach nicht mehr malen. Auf Auktionen und über Galerien hatten seine Kunstwerke dem Duisburger Zoo viel Geld eingebracht. Happy ist unglaublich kreativ gewesen. In einem Jahr bemalte er 250 großformatige Leinwände. Sie wurden anfangs für bis zu 250 DM verkauft, später erzielten sie Preise um 10.000 DM. Schwindelnde Höhen, von denen manch menschlicher Kollege nur träumt. Plakativ und abstrakt sind die Ölbilder. Happy wählte die Farben stets selbst aus. Zunächst malte er sehr bunt, später wurden seine Werke dunkler. Und seine Stimmung schließlich auch.

Als vergangenes Jahr seine geliebte Tierpflegerin starb, legte er den Pinsel zur Seite. Seither ist er unmotiviert, ohne Energie. Die Pflegerin hatte ihn bei sich großgezogen, sie war es auch, die Happy im Babyalter Pinsel und Plakatfarben in die Affenhand drückte. Sie förderte seine Kunst. Nun ist sie nicht mehr da. Und seine künstlerische Kreativität auch nicht

mehr. Happy, was kann dich bloß wieder froh machen?

Spätes Mutterglück. Eine in die Jahre gekommene Schimpansendame hat in Japan ihr spätes Mutterglück erfahren. Im reifen Alter von 32 Affenjahren brachte „Mimi“ ihr erstes Kind zur Welt. In so hohem Alter sei das in Japan zuvor noch keiner ihrer Artgenossinnen gelungen. Wäre Mimi ein Mensch, wäre sie in ihren späten 40ern. Der Vater ihres noch namenlosen Wunderkindes ist gerade neun Affenjahre alt. Unter Schimpansen stehen reife Damen hoch im Kurs.

Telefonieren macht Spaß. Ein Schimpanse hat nächtelang Mitarbeiter eines Safari-Park im schottischen Stirling mit Telefonanrufen belästigt. „Chippy“ hatte seinem Wärter unbemerkt dessen Handy aus der Jacke gezogen und versteckt. Nach einigem Herumprobieren gelang es dem Affen, das elektronische Adressbuch des Geräts zu aktivieren. Besonders nachts machte er sich daran, die gespeicherten Nummern aufzurufen. Verärgerte Kollegen des Wärters, die sich beleidigt fühlten von den häufigen Anrufen, bei denen zudem am anderen Ende nur schweres Schnaufen zu vernehmen war, benachrichtigten sogar die Polizei. Chippy verriet sich, als er bei einem seiner Anrufe die Stimme seines Wärters erkannte und ihn mit einem freudigen Jauchzer begrüßte.

Betrunkener Affe beißt Herrchen. Nach einem Trinkgelage mit seinem Herrchen ist ein Schweinsaffe im niedersächsischen Weyhausen wild geworden. Als der Affenbesitzer dem mit Bier „abgefüllten“ Tier ein Stück Gegrilltes geben wollte, war „Charly“ beleidigt, biss seinen Halter und verlies das Lokal. Der Affenbesitzer musste stationär im Krankenhaus versorgt werden. „Charly wird offenbar nur aggressiv, wenn er einen im Kahn hat“, sagte ein Polizeisprecher am Montag. Der Affe konnte erst mit einem Trick eingefangen werden: Die Beamten lockten ihn mit geöffneten Bierflaschen in seinen Zwinger. Als Charly bei der letzten Flasche angekommen war, fiel die Tür ihm ins Schloss.

Affe mir künstlichen Linsen. Einem Orang-Utan im Rostocker Zoo sind in beiden Augen künstliche Linsen eingesetzt worden. Das Affenweibchen (23), das seit der Geburt an Grauem Star litt, muss jetzt sehen lernen. Bisher konnte es nur Hell und Dunkel unterscheiden.

Ameisen

Super-Ameise. Die kleine Weberameise, die gerade 15 Milligramm wiegt, kann fünfhundert Mal ihr eigenes Gewicht heben, wie das "National Geographic Magazine" berichtet. Wissenschaftler beobachteten diesen verblüffenden Kraftakt in Kamerun, als etliche Ameisen den Kadaver eines acht Gramm schweren Vogels auf ein Brett hinaufzogen. Bevor der Körper jedoch die Kante erreicht hatte, ließen alle Insekten - bis auf eine - los. Diese Ameise hielt den Kadaver allein praktisch freischwebend unter dem Brett. Ein 70 Kilo schwerer Mensch müsste einen 35 Tonnen schweren Eisenbahnwagen tragen, um im Verhältnis die gleiche Leistung zu erbringen.

Ameisenbären

Reicher Kindersegen. Der Dortmunder Zoo freut sich über ihren einzigartigen Zuchterfolg bei den Ameisenbären: Jetzt ist das 35. Ameisenbär- Baby bereits geboren worden. Den Tieren scheint es da sehr zu gefallen.

Alligatoren

Alligator blockierte Fernstraße. Eineinhalb Stunden hat ein vier Meter langer Alligator am Mittwoch den Verkehr auf einer Fernstraße im amerikanischen Belville aufgehalten, nachdem er auf der Fahrbahn eingeschlafen war. Polizisten versuchten mit allen möglichen Mitteln, das Tier aufzuwecken. Schließlich wachte der 450 Kilogramm schwere Koloss auf und verschwand wieder in den Sümpfen. Ein Wildhüter äußerte die Vermutung, der heiße Asphalt habe das kalte Blut des Tieres so rasch erwärmt, dass es in Tiefschlaf versunken sei.

Alligator hält Badensee besetzt - 1. Teil

Ein kleiner Alligator hält seit zwei Tagen einen Baggersee bei Düsseldorf besetzt. Obwohl sein Biss nach Polizeiangaben nicht gefährlicher ist, als der eines kleinen Dackels, sperrte das Dormagener Ordnungsamt den See für den Badebetrieb. Ein 21jähriger hatte seinem Kaiman "Sammy" nur eine kleine Abkühlung gönnen wollen, doch der floh...

Sammy bleibt im Exil - 2. Teil. Kaiman "Sammy", der 1994 in einem Baggersee ausbüxte und wieder unter schwierigen Umständen eingefangen wurde, bleibt im Exil. Das

Landgericht Düsseldorf entschied: Sammy darf nicht zu Herrchen zurück, sondern bleibt vorläufig im Tierpark Falkenstein/Vogtland.

Sammy hat Haus mit Pool - 3. Teil. Ein Nobel-Domizil mit Pool und Klimaanlage bezog Brillenkaiman "Sammy" jetzt im Tiergarten von Falkenstein - im neuen Tropenhaus. Das Reptil hatte für Aufregung gesorgt, als es seinem Besitzer in einem Baggersee entwichte. Dieser baut in seiner Wohnung in Düsseldorf ein Terrarium. Ob er seinen Sammy zurück erhält, ist aber noch ungewiss?

Bären

Bär stöberte Antiquitäten auf. Beim Einbruch in den Shinto-Tempel einer japanischen Stadt hat ein hungriger Bär uralte Opfergaben freigelegt. Die in einer Mauer versteckten beiden Serviertablets mitsamt Sakebechern und Reisschalen stammten nach Inschriften von einem Erntedankfest, das im Jahre 1527 gefeiert wurde.

Bär im Judo-Griff. Ein Reisbauer in Nordjapan hat einen angreifenden Bären mit einem Judo-Griff aufs Kreuz gelegt. Der 44-Jährige arbeitete gerade auf einem Reisfeld, als ihn plötzlich ein etwa ein Meter großer Bär von hinten anfiel. Das Tier ahnte dabei nicht, dass er es mit einem gestandenen Judokämpfer zu tun hatte. Blitzschnell drehte sich der Bauer um, griff dem völlig verdutzten Bären unter den Arm und warf ihn mit einem Schulterwurf auf den Boden. Nach kurzem Kampf gab sich das Tier geschlagen und nahm Reißaus.

Bienen

Bienen stechen Autofahrer tot. Nach der Kollision mit einem Bienenstock ist ein Autofahrer im russischen Wolga-Gebiet von den wütenden Insekten zu Tode gestochen worden. Der Unfall hatte sich in einem staatlichen Bienenzucht-Unternehmen ereignet.

Bienen stechen Pferd zu Tode. Ein wütender Bienenschwarm hat im nordmährischen Olmütz ein Pferdeführwerk angegriffen. Die Bienen stachen eines der beiden Pferde zu Tode, der Kutscher wurde über 100 Mal gestochen, er sei inzwischen außer Lebensgefahr. Die Bienen

hätten erst von ihren Opfern gelassen, als die alarmierte Feuerwehr ihnen eine kalte Dusche verpasste.

Die Schlaue Biene. Die Honigbiene ist eines der erstaunlichsten Lebewesen. Forscher aus Würzburg und Canberra haben nun herausgefunden, dass sie sogar rechnen kann. Damit ist die Biene das einzige wirbellose Tier, das bis vier zählen kann. Bei einem Versuch ließen die Wissenschaftler die Insekten zu nebeneinander stehenden Tafeln fliegen, auf denen Objekte unterschiedlicher Anzahl, Form und Farbe abgebildet waren. Jede Tafel wies ein Loch auf, hinter dem manchmal etwas Zuckerwasser als Belohnung versteckt war. Damit sollten die Bienen lernen, jeweils die Tafeln anzufliegen, auf denen bis zu vier Gegenstände zu sehen waren. Das verblüffende Ergebnis: Mit nachtwandlerischer Sicherheit steuerten die Bienen immer die richtigen Tafeln an. Damit nicht genug: Bienen können auch Fremdsprachen lernen – aber davon ein anderes Mal!

Dachse

Dachs als Archäologe. Als erfolgreicher Ausgräber hat sich ein Dachs in der Gegend von Pfedelbach (Hohenlohekreis) beteiligt. Das Tier förderte beim Graben eines Ganges insgesamt elf kupferne Ringe aus der Frühbronzezeit (rund 1600 vor Christus) ans Tageslicht.

Dachs überlebt 60-Grad Wäsche. Ein Dachs hatte sich im englischen Petersfield auf der Suche nach einem Schlafplatz in ein Haus geschlichen und sich dann in eine Jeans in der Waschmaschine gekuschelt. Nichts ahnend schloss kurz darauf die Hausfrau die Tür der Maschine und setzte das 60-Grad-Sparprogramm in Gang. Als sie die Maschine schließlich wieder öffnete, sprang ihr der Dachs entgegen – nur durch eine leichte Verbrennung am Auge verletzt.

Dachs tötet Jäger. Mit dem Tod des Jägers endete eine Jagd in den Wäldern des serbischen Gebirges Javor. Als der 30-jährige Jäger auf ein Dachs-Pärchen schießen wollte, griff ihn das Männchen an und zerfetzte mit seinen scharfen Zähnen den Oberschenkel des Mannes. Der Jäger verblutete innerhalb von Minuten.

Delfine

Delfin rettet 14-jährigen vor dem Ertrinken. Ein Delfin hat einen 14-Jährigen, der im Golf von Manfredonia vom Boot seines Vaters gefallen war, vor dem Ertrinken gerettet. „Plötzlich fühlte ich etwas, das mich zur Wasseroberfläche schob“. Er sei sicher dass sein Retter der allseits bekannte „Filippo“ gewesen sei. Filippo gehört zu den wenigen Delfinen, die in Freiheit leben, aber die Nähe zum Menschen suchen.

Elefanten

Elefanten juckte Fell. Beim Bummel mit drei Zirkus-Kollegen durch Wuppertal juckte einen Elefanten plötzlich sein graues Fell. Beim zu heftigen Rüsselschwenk war leider eine Autoantenne in Weg. Die ist nun hin!

Betrunkener Elefant. Ein Elefant hat in Ost-Indien auf der Suche nach einem guten Tropfen mehrere Häuser zerstört, in denen die Bewohner zuvor Alkoholika gebraut hatten. Der graue Riese bediente sich und die Dorfbewohner mussten die Behörden um Hilfe rufen, um den torkelnden wieder einzufangen.

Antimilitärische Elefanten-Aktion. Zwei Elefantenbullen haben drei Sicherheitszäune des strategisch wichtigen Luftwaffenstützpunktes Kalaikunda (Indien) durchbrochen und alles verwüstet, was ihnen in den Weg kam. Wildhüter trieben die beiden Dickhäuter wieder in den Dschungel zurück.

Elefanten speichern viele Rufe. Elefanten erkennen einander noch nach Jahren an ihren Rufen. Forscher aus Kenia nahmen Elefantenrufe auf und spielten sie den Tieren vor. Ergebnis: Stammten die Rufe von ihnen gut bekannten Artgenossen, dann riefen sie zurück.

Elefanten ertrinken bei Rettungsversuch. Nahe Jalpaiguri (Ostindien) sind fünf wildlebende Elefanten in einem reißenden Fluss bei dem Versuch ertrunken, ein drei Monate altes Junges zu retten. Forstleute brachten das Jungtier in Sicherheit.

Elefant im Hungerstreik. Aus Trauer über den Tod eines Artgenossen hat sich ein Elefant in Indien zu Tode gehungert. Im April war im Zoo von Lucknow die Elefantenkuh

„Champakali“ bei der Geburt ihres Kalbes verendet. Artgenossin „Damini“ verweigerte daraufhin die Nahrung. „Sie habe nur noch dagestanden, bis ihre Beine zu schwach wurden“, berichtete der zuständige Tierarzt. Bis zuletzt scheiterten alle Versuche, das jetzt verendete Tier künstlich zu ernähren.

Elefantenkuh stirbt nach üppiger Mahlzeit. Ihr Appetit ist einer thailändischen Elefantenkuh zum Verhängnis geworden. „Pang Boonmee“ starb an Atemversagen, nachdem sie 50 Kilo Reis und 250 Liter Wasser verdrückt hatte. Der Reis befand sich zufällig mit Pang im LKW.

Zahnloser Elefant braucht dringend Gras. Gartenbesitzer in Perth (Australien) sind aufgerufen, den Rasenmäher für eine 50-jährige Elefantendame im dortigen Zoo anzuwerfen. Denn 80 kg Gras braucht sie pro Tag. Der zahnlose Dickhäuter kann das übliche Futter aus Heu und Früchten nicht mehr kauen.

Elefantendame rettet Zoobesucher. Dem besonderen Instinkt einer Elefantendame haben Besucher des Kairoer Zoos vermutlich ihr Leben zu verdanken. „Nadja“ bewahrte sie davor, von einem 40 m hohen Baum erschlagen zu werden. Der Dickhäuter spürte wohl das nahende Unheil und vertrieb die Besucher durch wildes Trompeten und aggressives Gestampfe aus der Gefahrenzone – gerade noch rechtzeitig, bevor der Baum umstürzte.

Enten

Fahndung nach Entenmutter. Findige Dortmunder Polizisten retteten elf Kücken, steckten sie in einen Eimer und ließen ihr Gefiep über einen Außenlautsprecher in die Umgebung schallen. Die Mutter wurde tatsächlich angelockt und nahm den Nachwuchs wieder unter ihre Fittiche.

Ente geblitzt. Die Polizei in Glückstadt (Schleswig) erwischte eine Ente beim Flug mit Tempo 39 in einer 30-km/h-Zone. Es drohen Punkte im nicht weit entfernten Flensburg und im Wiederholungsfalle die Anordnung einer medizinisch-psychologischen Untersuchung. Der oder die Täter/In ist aber – wie es so schön heißt – nach wie vor flüchtig.

Tierischer Flugunfall. Kein Scherz: In Herne sind zwei Schwäne und eine Ente in der Luft zusammengestoßen.

Während die Ente unverletzt weiterflog, stürzten die beiden Schwäne tot zu Boden.

Vierbeinige Ente schwimmt Artgenossen davon. In Südchina ist eine Ente mit vier Beinen zur Welt gekommen. Das vermeidlich hässliche Entlein entpuppte sich überraschenderweise als die schnellste Schwimmerin im Ententeich. Zwar laufe sie auf zwei Beinen, während die anderen beiden seitlich in die Höhe gestreckt seien, doch beim Schwimmen nehme die schnelle Ente alle viere zur Hilfe. „Ich züchte sei 20 Jahren Enten, aber so etwas habe ich noch nie gesehen“, sagte der Züchter der Farm. Schon das Ei, aus dem sie geschlüpft sei, habe eine ungewöhnliche Kürbisform gehabt.

Esel

Esel vermisst Goldzahn. Der verlorene Goldzahn des Esels „Vadico“ beschäftigt die Polizei in Sao Paulo. Goldsucher hatten ihm den kostbaren Beißer eingesetzt. Jetzt ist der Goldzahn verschwunden? Hat ihn der Esel verschluckt? Der Besitzer beschuldigt die städtischen Tierärzte, sie hätten den Zahn bei einer Untersuchung entfernt.

Zorniger Esel. Von einem Esel, dem er täglich Futter brachte, ist ein 93-Jähriger in Zentralfrankreich tot getrampelt worden. Der durch Huftritte stark entstellte Körper wurde auf einer Wiese von Nachbarn entdeckt. Unklar ist, warum der Esel auf den alten Mann losging?

Drolliger Nachwuchs. Ein Esel und ein Zebra haben in einem Safari-park in Japan Nachwuchs bekommen. Ihr Baby, ein echtes kleines „Zesel“, sieht aus wie ein Esel mit gestreifter Strumpfhose.

Fische

Springender Fisch brach Teenager den Kiefer. Eine schmerzhaft Begegnung mit einem springenden Fisch hatte ein Teenager aus Arkansas. Er wurde gerade auf einem Schwimmreifen sitzend von einem Boot über den Chicot-See gezogen, als ein asiatischer Silberkarpfen aus dem Wasser sprang, den 15-Jährigen ins Gesicht traf, ihm dem Kiefer brach und bewusstlos schlug. Der Junge musste ins Krankenhaus,

vom Fisch ist nichts weiter bekannt.

Fernweh einer Forelle. Eine Forelle aus der Mosel ist bis nach Norwegen geschwommen. Das stellten Zoologen fest, die das Leben der Forellen in einem Forschungsprojekt untersuchen. Dazu wurden die Fische auch markiert. So wurde eine in Koblenz ausgesetzte Forelle ein Jahr später bei Kristiansund von Fischern gefangen. Sie hatten das drei Kilo schwere Tier zunächst mit einem Lachs verwechselt. Die fünfzehn Jahre alte Forelle hat in diesem Jahr rund 2000 km zurückgelegt.

Gebiss im Fischmagen. Auf wundersame Weise hat ein Niederländer sein auf hoher See verlorenes Gebiss wiederbekommen. Bei einer Angeltour sei es ihm schlecht geworden. Bei Windstärke neun spuckte er versehentlich auch sein Gebiss über Bord. Nach drei Monaten liest seine Frau in der Zeitung über einen Angler aus Amsterdam, der im Magen eines 19 Pfund schweren Kabeljaus ein Gebiss gefunden habe. Er nahm Verbindung mit dem Angler auf und probierte dann das gefundene Gebiss. Es passte tadellos! „Jetzt habe ich ein Reservegebiss“ war sein Resümee.

Fledermäuse

Fledermäuse nach Konfession gespalten. In Irland sind sogar die Fledermäuse katholisch und protestantisch gespalten. Langohrige Fledermäuse bevorzugen, so eine neue Studie, katholische Kirchen, während eine andere Art durchweg protestantische Gotteshäuser zum Nestbau aufsucht. Grund sind aber weniger religiöse Zusammenhänge, ausschlaggebend ist vielmehr die unterschiedliche Architektur. Katholische Gotteshäuser haben überwiegend Holzdecken und Schiefdächer, anglikanische dagegen offene Turmkonstruktionen.

Deutsche Fledermaus flog nach Spanien. Außergewöhnliche Flugqualitäten hat eine Fledermaus aus Dresden bewiesen. Das in der Elbstadt markierte Tier wurde 1500 km entfernt in Spanien gefunden. Bislang waren nur Flugrouten bis zu 750 km nachweisbar.

Fliegen

Fliege löst Staubalarm aus. Eine Fliege hat an einer Feinstaub-Messstelle in Walsum zu einem Anstieg der Messwerte geführt. Am Freitagabend gegen 21 Uhr schnellten die Werte plötzlich um das Achtfache hoch und stiegen im Laufe des nächsten Tages weiter an. Die Staubbelastung an benachbarten Messstellen blieb jedoch gering. Techniker des Landesumweltamtes fanden die Lösung: Eine Fliege hatte sich in den Ansaugstutzen der Messanlage verirrt und die Werte durcheinander gebracht. Sie sanken wieder, als das Insekt entfernt wurde.

Flusspferde

„Bulette“ hat wieder Appetit. Tagelang sorgte die Berliner Flusspferd-Oma „Bulette“ für Schlagzeilen: Die 45 Jahre alte Dame litt unter Gelenkschmerzen und wollte nicht mehr fressen. Nachdem die Tierärzte einen Abzeß behandelten, ist sie wieder auf dem Weg der Besserung. „Bulette“ habe wieder großen Appetit.

Hamster

Scheintoter Hamster befreit sich aus Grab. Eine zirkusreife Befreiungsnummer legte eine Hamsterdame in Manchester hin. Nachdem ihre Besitzer die dreijährige „Claudia“ für tot gehalten und in einer Schachtel vergraben hatten, nagte sie sich aus dieser und durch eine halbmetertiefe Erdschicht. Danach durchquerte Claudia zwei Gärten, überwand zwei Zäune und eine Strasse, bevor sie an der Tür ihrer Besitzer kratzte. Die Hamsterdame, die nur ihren Winterschlaf gehalten hatte, ist wohlauf.

Ungeplanter Selbstmord. Ein aus dem Käfig entwischter Hamster hat in den Niederlanden eine Wohnung unter Wasser gesetzt. Wie „De Telegraaf“ berichtet, nagte das Tier den Gummischlauch des Geschirrspülers durch. Die Besitzerin war in Urlaub, Nachbarn alarmierten die Polizei. Als diese in die Wohnung kam, stand das Wasser bereits drei Zentimeter hoch - und der Hamster war ertrunken.

Beinschiene für „Vanilla“. Mit einer implantierten Spritzennadel als Minischiene hat ein britischer Tierarzt den

Beinbruch eines Hamsters geheilt. Das Tier war im Laufrad verunglückt. Für das Arzthonorar in Höhe von umgerechnet 250 EUR hätte die 10-jährige Eigentümerin zwar 50 neue Hamster kaufen können, aber ihre „Vanilla“ sei unersetzlich so versicherte sie, und diesen Aufwand wert.

Hasen

Hasen-Liebe im Stall. Ein liebestoller Rammler trieb es in einer Vollmondnacht mit seiner Häsin im Hof eines Schweinfurter Weiterbildungszentrums so toll, dass eine Anwohnerin an Einbrecher glaubte. Sie alarmierte die Polizei. Vier Streifenwagen-Besatzungen umstellten das Haus und stießen auf den Tatort – den Hasenstall!

Hunde

„Billy“ kann sprechen. Es handelt es sich nicht um einen Hund wie jeder andere, denn der fünfjährige Pekinese aus Livorno (Italien) kann sprechen! Die Zeitungen im ganzen Land berichten, der kleine „Billy“ begrüße freudig erregt jene Kinder mit Namen, die mit ihm spielen. Zunächst habe das Wollknäuel die zehnjährige Lea mit ihrem Namen gerufen, erinnern sich die Besitzer: „Wir dachten, es wäre ein Zufall, seine komische Art zu bellen“. Nach einigen Monaten sprach er aber auch die Spielkameraden Valerio und Ilaria namentlich an. Mehrere Ohrenzeugen hörten den Hund reden, das Fernsehen führte es der ganzen Nation vor. Verhaltensforscher führen dieses Phänomen auf die außergewöhnliche Beschaffenheit der Stimmbänder wie bei einem Papagei zurück. Derzeit wird „Billy“ wegen seines vielen Redens medizinisch betreut. Er hat Halsschmerzen und ist heiser.

Hund als Klassenkamerad. Ein Hund ist der neue Klassenkamerad niederländischer Schüler in Hardenberg. Der 19-jährige Niels darf künftig seinen Blindenhund mit ins Klassenzimmer nehmen. Wenn Niels in einen anderen Raum gelangen muss, führt ihn jetzt sein Hund. Bisher hatte sich der junge Mann mühselig mit einem Blindenstock vorgetastet.

Von Mund zu Maul beatmet - Hund überlebt. Der Australier Lindsay Tuffin hat seiner Terrierhündin durch Mund-zu-Maul-Beatmung und Herzmassage das Leben gerettet. Herrchen

hatte "Katie" regungslos auf der Veranda entdeckt. Sie hatte sich mit der eigenen Leine stranguliert.

Tapferer Hund endet tragisch. Ein Schäferhund hat seine Familie im israelischen Hazor gegen einen tollwütigen Fuchs verteidigt, dafür aber mit dem Leben bezahlt. Der Fuchs war ins Haus der Hundebesitzer eingedrungen. „Oz“ (hebräisch: tapfer) habe erbittert mit dem Fuchs gekämpft, der schließlich tot im Haus gelegen war. Doch dann musste der Hund eingeschlafert werden. Er hatte sich mit Tollwut infiziert. „Oz“ starb als Held“, zitierte ihn eine Tageszeitung.

Fundtier der Woche. "Willy" ist ein älterer, weiß-braunschwarzer Beagle-Terrier-Mischling. Bereits am 20. März wurde er gegen 18 Uhr in Nieukerk am Kengerweg aufgegriffen. Aber wo ist Willy zuhause?

Treue Hunde verschulden Tod einer Frau. Die allzu große Treue ihrer beiden Hunde hat einer Frau (44) das Leben gekostet. Die Frau sei im westböhmischen Alzbetin bei einem Ausgang mit den Tieren ohnmächtig geworden und in einen Bach gefallen, berichtete die Prager Zeitung "Pravo" am Freitag. Augenzeugen hätten die Frau aus dem Wasser ziehen wollen, seien aber von den aggressiven Hunden daran gehindert worden. Wolfshund und Cockerspaniel hätten den Helfern nicht einmal erlaubt, sich der Ohnmächtigen zu nähern. Erst den eilends herbeigerufenen Ehemann der Frau sei es gelungen, die Vierbeiner zu besänftigen. Die 44jährige war zu diesem Zeitpunkt jedoch schon tot.

Hunde retten Frau vor Vergewaltiger. Ein Rudel rumänischer Straßenhunde hat eine 15-Jährige vor einer Vergewaltigung bewahrt. Die wilden Hunde vertrieben kläffend den Täter, der die junge Frau zuvor auf ein einsames Gelände gezerrt hatte. Brave Hunde!

Heimwehkranker Hund reist durch Italien. Medien berichten, dass „Bingos“ Besitzer den Mischling im Urlaub bei Verwandten in Neapel untergebracht hatten. Doch Bingo riss aus und reiste im Zug quer durch Italien bis Bologna, wo er zunächst ins Tierheim kam. Beim Wiedersehen mit Herrchen freute sich er sich so, „dass selbst die Wärter Tränen vergossen“.

Schnüffelrekord für Supernasen. Hunde sind von Natur aus Leistungssportler und gute Detektive zugleich. Zu den

Spitzenreitern gehören z.B. solche, die als Jagdbegleiter gut 50 km am Stück zurücklegen können. Dazu benötigen sie ein starkes Herz und eine leistungsfähige Lunge. Um alle Körperteile mit genug Sauerstoff zu versorgen, schlägt das Hundeherz 60 – 180 Mal pro Minute. Die längste Fährte, die ein Bluthund jemals unter Beobachtung verfolgte, war 230 km lang. Schäferhunde haben z.B. 220 Millionen Riechzellen. Im Vergleich dazu besitzen wir Menschen nur 5 – 8 Millionen.

Wurst für Schnüffler. Schäferhund "Barry", der für die Polizei in Hagen nach Rauschmittel "schnüffelt", schlug in punkto Nasenarbeit alle Diensthunde im Regierungsbezirk. Er gewann eine Wurst!

Drogenhund geht in Frührente. Einer der erfolgreichsten Drogenhunde Großbritanniens, „Scooby“, wird frühpensioniert. Der Labrador, der von Drogenhändlern mit dem Tode bedroht wurde, leidet unter einer unheilbaren Augenkrankheit.

Hündin zieht Kitz auf. Herzliche Aufnahme fand ein Rehkitz in der Familie der Jagdhündin "Jessy" im Kreis Sangerhausen (Sachsen-Anhalt). Kinder hatten das 14 Tage alte Kitz im Wald gefunden und es in einem Tierheim abgegeben. Rentner Wilfried Siebert nahm es von dort mit nach Hause, wo seine Hündin drei Welpen geworfen hatte. Der Versuch glückte. Jessy nahm das Kitz an und versorgte es mit ihrer Milch. Inzwischen hat das Kitz auch mit den Welpen Freundschaft geschlossen.

Hund führt PKW ins Hafengebäude. Ein Hund hat in Rotterdam das Auto seines Herrchens in ein Hafengebäude gefahren. Wie die Zeitung "De Telegraaf" berichtete, war der Mann bei laufendem Motor kurz ausgestiegen, um etwas aus dem Kofferraum zu holen. Derweil betätigte sein Hund "Vienna" die Automatikschaltung. Das Auto rollte einige Meter vor und stürzte von der Hafenkante ins Wasser. Der Hund konnte sich durch die geöffnete Fahrertür absetzen.

Hunde starten Auto. Zwei Hunde, die in einem geparkten Auto auf den Vordersitzen spielten, lösten in Bielefeld einen Unfall aus: Der Gang löste sich, der Wagen rollte los und klemmte eine Frau (29) ein. Die Hunde blieben unversehrt.

„Bentley“ steuert einen Ford. In Long Island bei New York hat ein Mischlingshund namens „Bentley“ den Ford seines Herrchens in ein Cafe gesteuert. Alle waren einigermaßen

verblüfft, zu sehen, wie ein Hund den Kleintransporter in das Cafe hinein steuerte. Der Besitzer von Hund und Auto: „Ich hatte den Motor angelassen, weil ich nicht wollte, dass der Hund bei der Kälte friert“. Die Scheiben des Cafes zersplitterten, aber verletzt wurde niemand.

Gunther IV erbt 136 Millionen DM. Als Universalerbe seines Vaters, Gunther III, wurde der Vierbeiner stolzer Besitzer von 136 Mrd Lire (136 Mio DM) und führt seither überhaupt kein Hundeleben mehr, wie die Zeitung "La Stampa" berichtete. Eine reiche Münchnerin habe vor drei Jahren Gunther III ihr gesamtes Vermögen hinterlassen und gleichzeitig eine Stiftung, die "Gunther Foundation", ins Leben gerufen. Der nunmehr reiche Schäferhund lebt in einer Villa bei Pisa, mit Pool und Park. Er ist umgeben von zuvorkommenden Menschen, hat einen Psychologen und einen Chauffeur. Und Gunther kann aus einer Vielzahl von Köstlichkeiten der toskanischen Küche auswählen. Sein Koch: "Er frisst alles, aber er bevorzugt Fischsuppe!" Selbst wenn es in Strömen regnet - Gunther geht Gassi, und zwar im Fond einer Limousine. Auch wenn das mondäne Dasein im Kreise der Stiftungs-Angestellten zuweilen ein bisschen einsam ist, der Vierbeiner hat Aussicht auf ein langes Leben - sein Vater wurde immerhin stattliche 17 Hundejahre alt!

Hund kauft 12 000 Mark. Um 12 000 DM hat ein Hund aus Wuppertal vorübergehend sein Herrchen erleichtert. Der Geschäftsmann hatte der Polizei den Diebstahl seiner Geldbörse gemeldet, die er unter dem Fahrersitz seines Wagens versteckt hatte. Der wuschelige Retriever präsentierte seinem verdutzten Herrchen am Donnerstag schwanzwedelnd das Portemonnaie. Der Vierbeiner hatte es offenbar über Nacht in seinem Körbchen abgelegt.

Liebeslieder. Tiere sind auch nur Menschen. Für alle Hunde, die unter ihrer Unfähigkeit zu bellen leiden, hat vor Jahresfrist ein niederländischer Hundefutter-Fabrikant eine Bell-Schule auf CD herausgebracht. Seither, hört man, ist die Zahl frustrierter Vierbeiner rapide zurückgegangen.

Hund öffnet Tür. Mit der Schnauze schob ein Schäferhundmischling in Oberhausen den Riegel der Terrassentür zur Seite. So konnte die Polizei helfen: Herrchen war ohnmächtig geworden. (Wer aber hat die Polizei gerufen?)

Hund gibt Feueralarm. Ein Hund hat in Geldern mit seinem

Bellen die Bewohner eines Zweifamilienhauses geweckt - es brannte im Haus! Alle Mieter konnten sich rechtzeitig retten, das Haus aber brannte völlig ab.

Hündin rettet Bewusstlosen. Die neun Jahre alte Collie-Hündin "Beauty" hatte mit ansehen müssen, wie ihr 75-jähriger Besitzer nach dem Einkaufen einen Herzinfarkt erlitt. Als Charlie Jones wie leblos in seinem Haus liegen blieb, rannte Beauty eineinhalb Kilometer eine viel befahrene Hauptstrasse entlang zu dem Haus, wo der Sohn ihres Herrchens wohnt. Der wurde sofort misstrauisch, rief bei den Nachbarn seines Vaters an und bat ihn, doch mal nachzuschauen, ob etwas passiert sei. Die Nachbarn fanden den Bewusstlosen und alarmierten den Notarzt. Inzwischen hat sich Charly wieder erholt. "Beauty ist der lebende Beweis, dass Hunde wirklich die besten Freunde des Menschen sind", zitierte ihn die Londoner Zeitung "The Sun". Beauty bekam zur Belohnung eine Extraportion ihres Lieblingsfressens: Cornflakes und Kekse.

Schäferhund rettet Dackel. Ein Schäferhund hat in Dortmund einen hilflos in einem Papiercontainer feststeckenden Dackel gerettet. Der Schäferhund hatte den Artgenossen gewittert und erst Ruhe gegeben, als sein Frauchen nachgeschaut und das zwar geschwächte aber sonst unversehrte Tier entdeckt hatte. Die Polizei befreite den offenbar ausgesetzten Dackel, der in einem Tierheim untergebracht wurde.

14 Welpen auf einen Wurf. Die Rekordzahl von 14 Welpen hat die Springerspaniel-Hündin „Grace“ in Cardiff (Wales) zur Welt gebracht. Grace benötigte am Dienstag 24 Stunden für die Geburt der neun Weibchen und fünf Rüden.

Rottweiler und Dackel zeugen „Wurstweiler“. Ein Dackel und ein Rottweiler haben in England für gemeinsamen Nachwuchs gesorgt. Der Welpe wächst mit der Geschwindigkeit eines Rottweilers, hat dessen Farbe und Kopfform, doch von seinem Dackelvater „Rusty“ hat er die kurzen Beine geerbt. Eine Zeitung bezeichnete ihn darum als „Wurstweiler“. „Rusty hatte immer schon ein Auge auf unsere Cassey geworfen“, sagte der Besitzer. Er habe aber nie gedacht, dass ein Dackel „technisch in der Lage sei“, einen ernsthaften Annäherungsversuch zu unternehmen.

Diät für den Hund. Ein Gericht in Sydney hat eine Diät für einen 37 Kilogramm schweren Walisischen Hirtenhund

angeordnet. Die Besitzerin, eine 37jährige Postangestellte, wurde wegen Tierquälerei verurteilt. Sie darf dem Tier keine Eiscreme mehr geben.

Handy im Hund. Rachel hatte ihren Freund mit einem Mobiltelefon überraschen wollen. Der Hund des Freundes verwechselte das unter dem Weihnachtsbaum liegende Telefon offenbar mit einem Festtags-Knochen und verschlang es. Die Suche nach dem Geschenk blieb zunächst ohne Erfolg. Als Rachel dann die Nummer des neuen Telefons wählte, ertöte zur Verblüffung aller das Klingeln aus dem Hundebauch. Ein Tierarzt riet zur Geduld. Und tatsächlich tauchte das Handy 24 Stunden später voll funktionsfähig wieder auf ...

Hund verschluckte Messer. Der Tierarzt traute seinen Augen nicht, als er das Röntgenbild des Dobermanns betrachtete. Der fünf Monate alte Hund aus Gloucestershire (England) hatte ein 32 cm langes Küchenmesser im Bauch. „Bailey“ hatte offenbar so hingebungsvoll am Plastikgriff des Messers geknabbert, dass es ihm im Hals stecken blieb und schließlich in die Magengegend rutschte. „In dem kleinen Körper hat das Messer vom Magenboden bis zum Hals gereicht“, beschrieb der Tierarzt die Qual des Dobermanns. Der Fremdkörper konnte jedoch ohne Operation entfernt werden.

Arznei hilft Hunden bei Trennungsschmerz. Ein neues Medikament soll sensiblen Hunden helfen, die Trennung von Herrchen oder Frauchen besser zu verkraften. Die Schweizer Novartis AG (Basel) hat am Dienstag die europaweite Zulassung für das Präparat "Clomicalm" erhalten.

Herzschrittmacher für Hunde. „Püppi“, achtjährige Airdale-Hündin, gehört zu den ersten zehn vierbeinigen Patienten, denen die Veterinärklinik der Uni Gießen ein Herzschrittmacher eingesetzt hat. Wie erfolgreich die im Halsbereich implantierten Herzschrittmacher arbeiten, zeigte sich bei einem Jagdhund. Der wurde schon wenige Wochen nach dem Eingriff von seinem Herrchen wieder zur Hochwildjagd eingesetzt.

Kontaktlinsen für Windhund. Ein kurzsichtiger englischer Greyhound hat von einem Tierarzt Kontaktlinsen bekommen und gewinnt nun plötzlich ein Hunderennen nach dem anderen. Vorher war der Windhund immer Zweiter geblieben. Seine Besitzerin brachte ihn daraufhin zu einem Tierarzt in

Manchester, der auf Augenleiden spezialisiert ist. Der fand heraus: „Der Greyhound war stark kurzsichtig und wurde immer Zweiter, weil er dem Hund folgte, der vor ihm war.“ Er hatte Angst gehabt, sich sonst zu verlaufen!

„Barney“ mit Hörgerät. Der Labrador „Barney“ (8) ist angeblich der erste Hund der Welt mit einem Hörgerät. Eine Tierärztin in Brisbane (Australien) pflanzte dem Hund die Hörhilfe ein und schraubte sie am Schädel fest. Zuvor hatte Barney wegen einer schweren Ohrinfektion der größte Teil des Ohrkanals entfernt werden müssen. Tests ergaben: Barney hört wieder ausgezeichnet!

Hund mit 200 Blasensteinen. Ein Hund in den Niederlanden ist von rund 200 Blasensteinen befreit worden. Der zehn Jahre alte Dackel ist wohlauf, muss aber künftig nach eindringlicher tierärztlicher Mahnung auf Diät leben.

Sprechstunde beim Tierdokter. Herr M.G. fragt: „Unser Dackel Walter (8) hat Zahnstein. Soll man das behandeln lassen oder hilft Zähne putzen?“ Der Arzt antwortet: „Zahnstein sollte vom Tierarzt behandelt werden, da ansonsten für den Hund die Gefahr besteht, an Karies aber auch an Herz und Nieren zu erkranken!“

Kastrierter Hund Clintons wieder wohlauf. „Buddy“, der Hund von US-Präsident Clinton, ist nach seiner Kastration wieder wohlauf. Die Frage seiner Kastration hatte wochenlang zu einer Kontroverse in den USA geführt.

Saurierknochen ausgegraben. Beim Spaziergang auf der Isle of Wight entdeckte ein Bullterrier den 118 Millionen Jahre alten Armknochen eines Dinosauriers.

Hund schießt Jäger an. Ein ungewöhnlicher Unfall brachte einen 45-jährigen Jäger ins Krankenhaus. Der Spaniel „Rusty“ war auf den Auslöser des Gewehres getreten, die Schrotladung traf beide Beine des Jägers aus Kentucky. Der Sheriff hatte nach eigenen Angaben nicht die Absicht, den Hund festzunehmen.

Mann biss Hund ins Ohr - Hund revanchierte sich. Der neuseeländische Polizeihund "Tyke" hat in Erfüllung seiner Amtspflichten einen Teil seines Ohres eingebüßt als er in Wellington von einem Mann gebissen wurde. Wie der

Hundeführer Laurie McNeal mitteilte, revanchierte sich Tyke mit einem Biss in die Hoden seines Peinigers. McNeal hatte Tyke in ein Haus geschickt, um den mit einer Pistole bewaffneten Mann zu entwaffnen. Tyke packte mit den Zähnen den Arm des Mannes, woraufhin dieser dem Hund einen Teil des Ohres abiss. Die Auseinandersetzung endete rasch, nachdem Tyke zurückgebissen hatte. Tyke wird seinen Dienst, so die Polizei, in Kürze wieder aufnehmen. Der Zustand des Mannes, der wegen Tierquälerei angezeigt wurde, war nicht bekannt.

Hunde bissen ihre Frauchen. Zwei Hundehalterinnen sind in Eisdorf von ihren Lieblingen angegriffen und schwer verletzt worden. Die beiden 28 und 30 Jahre alten Frauen hatten versucht, ihre insgesamt vier ineinander verbissenen Hunde zu trennen. Dabei wurden die Frauen durch Bisse so schwer verletzt, dass sie in ein Krankenhaus gebracht werden mussten.

Hund biss Exhibitionist. Mit einem Hundebiss in sein empfindlichstes Körperteil hat ein Mann aus Pulheim seine exhibitionistische Neigung eingebüßt. Wie die Polizei am Montag mitteilte, hatte sich der Mann auf einem Feldweg vor einer Spaziergängerin schamverletzend entblößt. Die 30-jährige Frau hatte daraufhin kurzerhand ihren Hund von der Leine gelassen, der den Exhibitionisten ins dargebotene Geschlechtsteil biss. Der Gebissene konnte entkommen.

Hund beißt Schaffner. Ein Rottweiler hat einen Schaffner in einem Zug zwischen Münster und Osnabrück mit einem Biss in die Genitalien außer Gefecht gesetzt. Jetzt konnten die Beamten des Bundesgrenzschutzes den Halter des Hundes ermitteln, der dem Schaffner nach dem schmerzhaften Unfall einen falschen Namen genannt hatte. Der Mann muss sich nun wegen fahrlässiger Körperverletzung verantworten. Der Hund hätte nur angeleint und mit Maulkorb im Zug mitfahren dürfen.

Verirrter Hund läuft Ordnungsbüro zu. Eine gute Nase hat ein Rottweiler-Mischling aus Unna bewiesen, der sein Herrchen verloren hatte. Er lief ins Kreishaus und setzte sich vor die Tür des Ordnungsbürosleiters, der auch für das Tierheim zuständig ist. Dieser stolperte erst über das Tier, konnte dann aber weiterhelfen. Denn zuvor hatte das Herrchen den Hund als vermisst gemeldet.

Hund nach vier Jahren aus Höhle gerettet. Einen zähen Lebenswillen bewies Mischlingshund „Dam“ in Nordspanien. Fast vier Jahre, nachdem der Vierbeiner in eine tiefe Höhle gestürzt war, wurde er jetzt geborgen. Ein Mann hatte Gebell aus der Höhle gehört und Helfer alarmiert.

Panik vor dem Hund. Beim Gassigehen in Aplerbeck bei Dortmund riss sich ein Hund von der Leine los und sorgte in der Nacht zum Montag für Aufregung in einer Koppel. 700 Schafe rannten panisch auf und davon. Ein Schaf starb bei einem Zusammenstoß mit einem Auto. Die Polizei musste die ganze Umgebung sperren, bis alle Tiere wieder eingefangen waren.

Hühner

Henne legt Riesenei. Eine besondere Freude bereitete eine Henne im südspanischen Huelva ihrer Besitzerin. Das Tier legte ein Ei, das mit 180 Gramm Gewicht fast viermal schwerer war als ein normales Hühnerei.

Hähne krähten Alarm. Den Schmuggel von 10 Kampfhähnen hatte ein Amerikaner gut geplant: Mit Medikamenten hatte er die Tiere ruhig gestellt, sie sollten beim Weg durch den Zoll am Flughafen Manila nicht auffallen. Doch einige Tiere wachten vorzeitig auf und krähten aufs heftigste Alarm.

Igel

Igel-Liebe am Fenster. Eine Kielerin alarmierte die Polizei, weil sie unter ihrem Fenster ein Stöhnen vernahm und einen Spanner als Ursache vermutete. Die Polizei fand ein Igelpaar, das sich grunzend paarte.

Liebestolle Igel foppen Wachmänner. Verdächtige Geräusche in einem Bonner Bürogebäude hatte eine Wachfirma gemeldet. Die Polizei enttarnte die "Einbrecher" rasch: Im Gebüsch vergnügten sich zwei verliebte Igel!

Lautstarke Tierliebe. Durch heftige Lustschreie fühlten sich Mieter in Wuppertal gestört und riefen die Polizei. Die vertrieb das lautstarke Liebespaar mit der Taschenlampe - es war ein Igel-Pärchen!

Igel auf frischer Tat ertappt. Lautes Schnarchen, das aus Richtung zweier Häuser erklang, deren Besitzer in Urlaub sind, alarmierten eine Frau in Rheine. Polizei rückte an, ertappte ein Igelpaar beim Liebesspiel.

Jaguare

Heimliche Liebe hatte Folgen. Ungeahnte Folgen hatte eine Reparatur im Raubtiergehege des Zoos in Hamm. Für eine Nacht kamen sich Jaguar „Onka“ und Leopardin „Lena“ so nahe, dass sich der Zoo nun mit einer ganz neuen Tierart konfrontiert sieht: Zwei kleine „Jaguparden“ sind das Ergebnis der Liebesnacht. Der Tierpark will den seltenen Nachwuchs auf jeden Fall behalten.

Jaguar reklamiert Flugzeug für sich. Ein Jaguar hat eine ukrainische Flugzeugbesatzung und die Passagiere an Bord in Angst und Schrecken versetzt. Die Raubkatze, die in einen Zoo gebracht werden sollte, brach auf dem Flug von Amsterdam nach Kiew bei einem Zwischenstopp aus dem Käfig im Laderaum aus. Die Passagiere wurden von Bord gebracht, doch gelang es nicht, den Ausreißer zu fangen. Die Boeing flog dann mit dem frei herumlaufenden Tier nach Kiew weiter, wo der Jaguar betäubt werden konnte.

Kängurus

Känguru aus Seenot gerettet. Ein Känguru ist aus Seenot gerettet worden. Ein Rettungskreuzer fischte das Beuteltier 7 km vor der Küste von Queensland aus dem Wasser. Das Tier hatte nicht nur Ausdauer bewiesen, es war auch hungrigen Krokodilen und Haien entkommen, von denen es in den Gewässern im tropischen Nordosten Australiens wimmelt. Der tierische Glückspilz ist ein Wallaby, eine kleine Känguru-Gattung. Kommentar vom Wildtier-Rettungsservice: "Wallabys sind keine schlechten Schwimmer, wenn ich aber eines so weit vor der Küste gesehen hätte, hätte ich mich ernsthaft gefragt, was ich am Abend vorher so alles getrunken habe".

Anzahl der Kängurus steigt rapide. In Australien leben mittlerweile mehr Kängurus als Menschen. Nach einer Studie der Forschungsgesellschaft CSIRO gibt es auf dem Kontinent 25 Millionen Beuteltiere und 18,5 Millionen menschliche Bewohner.

Kängurus und Golf. Ganz schön neugierig sind die Kängurus im australischen Queensland. Wer hier Golf spielen will, darf sich von den aufdringlichen Tieren nicht irritieren lassen. Hauptsache, der Ball landet im Loch – und nicht im Beutel!

Katzen

Katze als Kurier- Zuerst galt die kleine Katze in einem Gefängnis nahe San Jos (Costa Rica) nur als eine Art Maskottchen. Das Tier, das sich offenbar in den Gängen und Zellen der Haftanstalt wie zu Hause fühlte, schlüpfte regelmäßig durch die Gitter nach draußen. Durch "Beschattung" kam die Wahrheit ans Licht: Gefangene hatten das gelehrige Kätzchen als Drogenkurier abgerichtet, der sie zuverlässig versorgte - zum Beispiel mit Marihuana-Zigaretten, die, im Fell verborgen, eingeschleust wurden.

Freispruch für Mieze. Ein TÜV-Gutachter half einer Katze vor dem Zivilgericht Oberhausen aus der Patsche. Sie sollte beim „Sonnenbad“ auf einem Autodach den Lack beschädigt haben. Der PKW-Lenker klagte gegen den Mann, der das herrenlose Tier fütterte. Der Gutachter: „Die Mieze hat die Kratzer nicht verursacht“. Freispruch!

Kater erbt jede Menge Mäuse. Der reichste Kater der Welt nennt ein Vermögen von 500 000 Dollar sein eigen. "Tinker" wurde im Testament seines im Mai in Seattle verstorbenen Frauchens Ann Morgan als Alleinerbe eingesetzt. Einen Monat vor ihrem Tod hatte die 74-jährige bestimmt, dass für ihre Wohnung eine Verwalterin eingestellt wird, die sich um den weißen Siamkater, "meinem besten Freund und Gesellschafter", kümmern muss. Aus dem Vermögen solle künftig die Wohnungsmiete von monatlich 385 Dollar, das Gehalt der Verwalterin, der Unterhalt für Tinker einschließlich Tierarztrechnungen und auch einmal die Beerdigung auf einem Tierfriedhof beglichen werden.

Wie Katzen hören. Eine Hauskatze hat 22 Muskeln, mit denen sie für jedes Ohr den Schalltrichter optimal auf ein Geräusch ausrichten kann. Sie hört besser als ein Hund, u. a. weil sie zusätzlich noch über Nervenzellen in ihren Augen akustische Wahrnehmungen macht.

Katzenwäsche. Ein Kater entschloss sich vor wenigen

Wochen, das Waschbecken im Badezimmer zu besetzen. Und das just immer, wenn Frauchen das Waschbecken zur morgendlichen Waschung nutzen will. Der Kater springt dann mit einem Satz in das Becken und lässt sich auch unter Zuhilfenahme eines „Wasserwerfers“ in Gestalt des Wasserhahnes nicht vertreiben. Frauchen wäscht sich jetzt in der Küche.

Streit ums Katzenklo. Per Videobeweis wollte ein Hausbesitzer aus Dortmund einen Platzverweis gegen des Nachbarn Katzen erzwingen. Die Tiere hatten seinen Garten zum Katzenklo umfunktioniert. Mit der Forderung, die Katzen anzuleinen oder Nachbars Garten mit einem Netz zu überspannen, hatte er keinen Erfolg. Das Gericht gönnt den Katzen weiterhin einen freien Auslauf.

„Humphrey“ muss hungern. Seit fünf Jahren ist „Humphry“ der Hauskater am Amtssitz des britischen Premierministers in Downing Street No. 10. Auf ärztlichen Rat muss er sich jetzt einer Abmagerungskur unterziehen. Sein Übergewicht führte bereits zu Nierenproblemen. Der Regierungschef darf den Kater nicht mehr verwöhnen und Extraportionen zukommen lassen.

Katze rettet Frau. Eine Katze rettete ihr Frauchen in Gelsenkirchen. Die 32-jährige schlief ein, ohne den Herd auszuschalten. Als das Essen in Flammen stand, weckte das kluge Tier die Schlafende.

Katze rettet fünf Junge. Mit dem Mut der Verzweiflung hat eine Katzenmutter in New York ihre fünf Jungen nacheinander aus einem brennenden Haus gerettet. Ein Feuerwehrmann beobachtete, wie die Katze fünf Mal hintereinander in das Haus rannte, um ihre Jungen - eins nach dem anderen - heraus zu holen und auf der anderen Straßenseite in Sicherheit zu bringen. Mit verbrannten Pfoten und geschwollenen Augen wurde sie anschließend in ein Tierheim gebracht.

Katzen nach Kälteeinbruch verschnupft. Schnupfen statt Schnurren! Wegen des ungewöhnlich kalten Oktoberwetters haben vor allem Katzen mit Erkältungs-Krankheiten zu kämpfen. "Wenn sie nachts draußen streunen, können sie sich leicht erkälten", so die Haustierexpertin des Deutschen Tierhilfswerkes. Die Krankheitssymptome ähnelten denen bei Menschen: lustloses Herumliegen, Nahrungsverweigerung,

tränende oder entzündete Augen, Husten und Schnupfen. Warme Brustwickel, eine Rotlichtbestrahlung oder ein Kamilledampfbad zum Inhalieren können die Beschwerden lindern.

Eine normale grüne Katze. Eine Katze sorgt für Aufsehen in Dänemark. Wegen des grünen Fells hat die Besitzerin ihr zwei Monate altes Kätzchen „Fräulein Grünlich“ genannt. An der Uniklinik in Kopenhagen versuchten Veterinäre vergeblich, die Farbe aus den Haarproben auszuwaschen. Es könne sich nach deren Meinung um eine Stoffwechselkrankheit handeln. Ansonsten sei „Fräulein Grünlich“ eine ganz normale Katze.

Streifenfahrt mit Kater – das gibt die Bremer Polizei zu. Ein abenteuerlicher Kater hatte sich in der Karosserie eines Polizeiautos versteckt. Als blinder Passagier hatte das Tier für mysteriöse Geräusche im Wagen gesorgt. Nach langer Suche entdeckten die Beamten ein etwa sechs Wochen altes Kätzchen in einem Hohlraum über der Hinterachse. Die Feuerwehr musste anrücken, um das verängstigte Tier zu bergen.

Vor dem Start Katzen vertreiben. Wer Katzen vertreiben möchte, die bei Kälte gern im Motorraum geparkter Autos ruhen, sollte vor dem Start hupen, so eine Empfehlung der Schwake-Organisation.

Katze nach 13 Tagen gerettet. Die 25 Jahre alte Sandra aus Hamburg und ihre 7-jährige Katze „Nicky“ haben 13 schreckliche Tage hinter sich. So lange nämlich saß der Vierbeiner oben in einer 17 m hohen Robinie und wagte keinen Schritt mehr. Weder durch Rufen noch durch Rascheln mit der Futterdose war die Katze zum Abstieg zu bewegen. Nach vier Tagen bat Sandra die Feuerwehr um Hilfe. Doch als die Männer der Wehr über Streckleitern sich der Katze näherten, ergriff das Tier die Flucht und kletterte höher ins immer dünner werdende Geäst.

Die Katzenbesitzerin wusste sich keinen Rat mehr und war der Verzweiflung nahe. Zumal eine Tierärztin ihr gesagt hatte, „Nicky“ werde in der Baumkrone allenfalls drei Tage überleben. Doch die Katze musste nicht nur die Silvesterböllerei sondern auch die klirrende Kälte der vergangenen Tage überstehen – bis der Baumkletterer Jens kam. Dieser stieg an Seilen hinauf in den Baum und zog der Katze den Ast unter den Pfoten weg. „Sie fiel praktisch vom Baum. Das ist für Katzen auch aus dieser Höhe kein Problem. Die wissen das nur nicht und

bleiben deshalb aus Angst oben sitzen“. Jedenfalls kam „Nicky“ heil unten an, lief sofort zum Fressnapf und legte sich dann schlafen. Der Katze geht es wieder gut, auch wenn sie statt sieben nur noch vier Kilo wiegt!

Kaninchen

Kaninchen verjagt die Einbrecher. Mit viel Krach hat ein aufmerksames Hauskaninchen in der Schweiz nachts Einbrecher in die Flucht geschlagen. Das Tier hatte in seinem Stall "wie verrückt" mit den Hinterläufen geklopft, als es die ungebetenen Gäste bemerkte, teilte die Polizei in Dulliken mit. Vom Krach geweckt, kam der Hausherr herbei.

Meister Lampe als Autoknacker. Als eine Siegener Polizeistreife freitags im Morgengrauen ein gestohlenen Auto auf einen Parkplatz entdeckt und im abgestellten Fahrzeug verdächtige Bewegungen beobachtet haben, umstellten sie kurzerhand das Auto und griffen zu. Die dunkle Gestalt mit den auffällig großen Ohren war dann schnell identifiziert: Sie hatten als „Automarder“ ein schwarzes Hauskaninchen auf „frischer Tat“ erwischt. Meister Lampe lies sich ohne Widerstand festnehmen. Nun wartet Langohr im Tierheim auf seine Entlassung aus der U-Haft.

Kamele

Kamele ertranken in der Wüste. In der Wüste von Rajasthan in Indien sind nach Wolkenbrüchen 48 Kamele ertrunken. In der vergangenen Woche fielen in der Region 240 Liter Regen pro Quadratmeter. Als Dämme brachen, überschwemmte die Flut die angrenzenden Gebiete.

Kamele nur noch mit Rücklicht. Die Sicherheit im Straßenverkehr kann den Stadtvätern im australischen Broome nicht weit genug gehen. Selbst Kamele müssen dort jetzt ein Rücklicht haben. In der Ortschaft werden Touristen in Kamel-Karawanen zum Sonnenuntergang an den Strand geführt. Zurück geht es dann im Dunklen auf der Straße. Unfälle gab es bislang keine, doch vorsichtshalber erhält das letzte Tier in der Reihe ein rotes Rücklicht. Die betroffenen Unternehmer stimmten dem Vorschlag des Stadtrates zu.

Koalas

Tempolimit für Koalas. Wenn ein Koala unbedingt über eine viel befahrene Strasse läuft, dann ist er vermutlich auf Partnersuche. Weil in der Fortpflanzungszeit im südostaustralischen Staat Queensland jedes Jahr rund 350 der eigentlich auf Bäumen lebenden Beuteltiere totgefahren werden, soll nun ein Tempolimit verhängt werden. Auf diese Weise will man die etwa 5000 dieser nachtaktiven Tiere schützen.

Kraken

Krake mit hundert Armen. Erst als ein vor Japans Westküste gefangener Oktopus jetzt verendete, konnte ein Rätsel gelöst werden: die Krake hatte 96 Arme. Der bisherige Rekord lag bei 90 Armen - bei einem Kraken in Zentraljapan.

Krokodile

Krokodil in der Pariser Kanalisation. In der Pariser Kanalisation treibt offenbar ein Krokodil sein Unwesen. Das Tier wurde, so der französische Rundfunk, im 2100 Kilometer langen Kanalnetz zwischen der Metropole und dem Vorort Levallois gesichtet.

Krokodile vertreiben Golfer. Im mexikanischen Badeort Cancun trauen sich Golfer nicht mehr auf ihre Plätze: einige ausgewachsenen Krokodile sonnen sich nämlich stundenlang an den angelegten Ufern der Golfteiche.

Krokodil 80 Jahre alt! Auf einer Viehfarm im Norden Australiens ist das landesweit größte Krokodil seit 13 Jahren gefangen worden. Es wiegt fast eine Tonne, ist vier Meter lang und etwa 80 Jahre alt. Das Reptil hatte über Monate hinweg Rinder in der Region getötet und verspeist.

Krokodil mit Telefon. Ein Tierpfleger der israelischen Krokodilfarm Petzael ist durch das Klingeln seines Mobiltelefons vor dem Angriff einer Krokodildame gerettet worden. Bei der Fütterung griff plötzlich die 3,5 m lange und 400 kg schwere Echse an. Just in dem Moment fiel dem Mann sein Handy aus der Tasche und es klingelte dabei gleichzeitig. Das Geräusch lenkte das Reptil ab. Es nahm das Telefon ins

Maul und verschwand im Wasser. Die Freundin des Pflegers hatte gerade versucht, ihn anzurufen.

Läuse

Taktlose Läuse. Orchester und Chor der Oper in San Franzisko (Kalifornien) haben neuerdings alle Mühe, den Takt zu wahren. Offenbar Millionen von musikliebenden Läusen haben sich hinter den Kulissen eingenistet und zu einem Krätzeausbruch bei den Musikern geführt. Zunächst juckte Geigern und Cellisten das Fell, dann Trommlern und Flötisten. Der Drang zum Kratzen wurde schließlich so stark, dass einzelne Orchestermitglieder während der Vorführungen wiederholt Geigenbogen und Blasinstrumente zur Seite legten, um sich diskret Erleichterung zu verschaffen. Auch im Chor kam es zu Aussetzern.

Archäologen entdecken älteste Läuse. Die ältesten Läuse Europas sind, so niederländische Archäologen, in Vlaardingen entdeckt worden. Die etwa 3 mm großen Insekten klebten an einem hölzernen Läusekamm, mit dem sich Bauern um 100 n.Chr. die Haare von Ungeziefer säuberten. Der Kamm war bei Ausgrabungen in einem Abfallberg aus der damaligen Zeit gefunden worden. Da er luftdicht in einer Tonschicht eingeschlossen war, blieben die Tiere erhalten.

Löwen

Harem für den Löwen. Die verwitweten Löwinnen "Mona" und "Lisa" kehren vom Kölner Zoo wieder an ihren Geburtsort Dortmund zurück. Im dortigen Zoo ist nämlich der Löwe mit nur einer Gefährtin nicht ausgelastet.

Leguane

Leguan reist in eine bessere Welt. Per Container reiste ein Stachel-Leguan als blinder Passagier von Mexiko ins Bochumer Opelwerk. Jetzt lebt der blinde Passagier im Bochumer Zoo und fühlt sich dort wohl: sieben kleine Leguane kamen am Donnerstag zur Welt.

Spike macht Feuer! Vielleicht machte „Spike“ die Hitze der letzten Tage zu schaffen - er trank zu viel. Jedenfalls hat sich

der Leguan aus Kamp-Lintfort am Donnerstag als „stilles Örtchen“ ausgerechnet eine Steckdosenleiste ausgesucht. Es gab einen Kurzschluss und einen kleinen Wohnungsbrand. Frauchen versichert, dass die 70 cm große Echse normalerweise im Badezimmer „macht“. Das Feuer konnte schnell gelöscht werden. Die Sache ist glimpflich für „Spike“ ausgegangen.

Mäuse

Maus stoppt einen Jumbo. Eine Maus hat in London-Heathrow einen Jumbo-Jet mit 370 Fluginsassen von einem Flug abgehalten. Eine Stewardess hatte die Maus kurz vor dem Start bemerkt. Zunächst habe man vergeblich versucht, die Maus u.a. mit Käse aus ihrem Versteck zu locken. British Airways wollte nicht riskieren, dass der Nager irgendwelche Kabel durchbeißen könnte: „Wir mussten den Jet zum desinfizieren bringen“. Die Passagiere waren gezwungen, mehrere Stunden auf den nächsten Flug zu warten.

Mücken

Mücke überlebt an ISS- Außenhaut. Nun berichtet die russische Akademie der Wissenschaften, dass eine Mücke fast eineinhalb Jahre an der Außenhaut der International Space Station (ISS) überlebte. Dabei sei das Insekt ohne Nahrungsaufnahme wechselnden Temperaturen zwischen minus 150 Grad im Schatten und 60 Grad ausgesetzt gewesen. Die Mücke sei auf der Erde wieder aus ihrem Schlaf erwacht und habe die Beine bewegt.

Ohrenkneifer

Ersatzpenis. Ohrenkneifer-Männchen haben für den Notfall einen zweiten Penis. Bricht das „Hauptglied“ ab, greifen die Männchen auf ihren „Ersatzpenis“ zurück, berichten japanische Forscher der Universität Tokio. Die Wissenschaftler schubsten Ohrenkneifer-Männchen beim Geschlechtsakt so, dass deren Penis abbrach. Dennoch konnten diese weitere Weibchen begatten. Bislang hielten die Forscher den Zweitpenis für unbenutzbar.

Pandas

Videos sollen Pandas zum Sex ermuntern. Mit Sexvideos wollen chinesische Forscher die vom Aussterben bedrohten Panda-Bären zu verstärkter sexueller Aktivität ermuntern. Als Teil der Sexualerziehung der Bären würden ihnen Aufnahmen kopulierender Artgenossen gezeigt, sagte der Direktor des Panda-Forschungszentrums in der Provinz Sichuan. "Und es scheint zu funktionieren". Es sei gelungen, die Zahl der impotenten Männchen in dem Zentrum von 80 auf 60% zu senken. 1000 Tiere gibt es noch in den Bergen der Provinzen Sichuan, Shaanxi und Gansu. In Zoos leben weltweit 125 Pandas. "In Gefangenschaft lässt der Sexualtrieb der Bären jedoch nach", so Zhang. In der freien Wildbahn könnten die jungen Pandas sehen, wie ihre älteren Artgenossen um die Gunst der Weibchen kämpfen. In Gefangenschaft dagegen vereinsamen sie und vergäßen, wie die Produktion des Nachwuchses funktioniert.

Pferde

Hengst starb beim Liebesakt. „Ideal du Gazeau“, eines der besten Trabrennpferde, ist im hohen Alter von 24 Jahren bei einem Deckakt eingegangen. Der dreimalige Weltmeister starb an Herzversagen. Mehrere hundert Nachkommen des Hengstes trabten schon über 40 Millionen Euro zusammen.

Pinguine

Pinguine bekommen Sonnencreme. Zu heiß für Pinguine: zum Schutz vor der Sonnenstrahlung hat der Zoo in Edinburgh den Tieren eine Schutzcreme verordnet. Die Pinguinzucht hat den Tierpark weltberühmt gemacht.

Ratten

Ratte legt Flughafen lahm. Eine Ratte, die auf ein Stromkabel urinierte, hat durch einen Kurzschluss den kolumbianischen Flughafen Barranquilla für eine Stunde lahm gelegt. Sie selbst ist durch den Stromschlag völlig verkohlt.

Pazifikflug wegen Ratte umgeleitet. Eine Ratte an Bord einer DC-10 von Hongkong nach Vancouver hat den Flugplan

der Canadian Airlines durcheinander gebracht. Der Pilot leitete den Jet nach Tokio um, nachdem der Nager aus einer Lebensmittel-Kiste heraus gesprungen war. Ein Sprecher der Fluggesellschaft sagte, die Ratte habe offenbar das Bordpersonal gehindert, für den Service während des Fluges zu sorgen.

Rehe

Von Rehbock gejagt. Ein Rehbock hat in Augsburg einen Jogger angefallen. Der 45-jährige konnte das Tier mit Fußritten nach einer fernöstlichen Kampftechnik in die Flucht schlagen, berichtete die Polizei. Der Rehbock hatte in dem Mann offenbar einen Rivalen gesehen und versucht, ihn mit dem Geweih zu rammen- Bei dem mehrminütigen Kampf erlitt der 45-jährige Kratzwunden an den Beinen. Er musste im Krankenhaus behandelt werden.

Rinder

Bulle ging durch. Vom Schlachthof flüchtete ein Bulle in die Essener City und verursachte dort ein Verkehrschaos. Mit einer Kuh konnte das Tier schließlich auf einen LKW gelockt werden.

Stier tötet Bauern. Nach dem Angriff eines Stiers erlag ein Bauer (78) in Bad Münstereifel seinen Verletzungen. Er hatte versucht, auf seiner Weide den wohl liebsten Stier von einer Kuh fernzuhalten.

Kühe kauen gern. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe teilt mit, dass Milchkühe 13 Stunden täglich kauen: fünf beim Fressen und acht beim Wiederkäuen.

„Viola“ wirft Drillinge. Grosse Überraschung auf einem Moerser Bauernhof: Rekordkuh Viola (8700 Liter Jahresleistung) hat Drillinge zur Welt gebracht. Kommentar des Bauern dazu: „Das gibt es wohl nur, wenn die Kühe Familienanschluss haben“. Wie inzwischen zu erfahren war, hat eine Kuh in Algerien sogar Fünflinge geboren.

Mutterkuh nahm Geburtshelfer auf die Hörner. Nachdem das Kalb auf den Ruhwiesen bei Mülheim das Licht der Welt erblickt hatte, rastete die Mutterkuh total aus. Auslöser war ein

vorbeilaufender Hund. Durch den kläffenden Vierbeiner aufgeschreckt, nahm sie den 59-jährigen Geburtshelfer auf die Hörner, schleuderte ihn auf einen nahe stehenden Traktor und verletzte ihn schwer.

Vergebliche Fahndung nach einem Kalb. In Nordkirchen (Münsterland) hat ein Kalb Unfallflucht begangen. Die Polizei gab eine Fahndungsmeldung heraus: Demnach hatte das Tier mitten in der Nacht „eine Strasse überquert, ohne auf den fließenden Verkehr zu achten“ und dabei ein Auto „auf die Hörner genommen“. Daraufhin habe sich das Tier unverletzt abgesetzt, ohne sich „um den Schaden zu kümmern“. Eine Umfrage auf umliegenden Bauernhöfen nach dem Flüchtling blieb erfolglos.

Schlangen

Schlange stoppt Strom für Großstadt. In weiten Teilen von Fort Worth (Texas) wurde die Stromversorgung von einer Schlange lahm gelegt. Das Tier kroch in einen Transformator. Für etwa 30 Minuten lag die Stadt im Dunklen. Die Schlange überlebte ihren „Ausflug“ nicht.

Schlange Hertha auf Abwegen. Schreck auf dem stillen Örtchen: als ein Hamburger morgens den Klodeckel hochklappte, ringelte sich im Becken eine Regenbogen-Boa. Das 1,5 m lange Reptil namens Hertha war seinem Eigentümer entwischt, geradewegs in die Toilette verschwunden und ein Stockwerk tiefer im Klo des Nachbarn wieder aufgetaucht. „Wohlgefühl hat sie sich dort bestimmt nicht“, meinte ein Schlangenspezialist. Eine Spülaktion aller Hausbewohner, die gleichzeitig die Wasserspülung bedienten, brachte Hertha schließlich zum Auftauchen. Erst dann konnte der Eigentümer seinen nassen Liebling wieder unversehrt aus der Toilette herausfischen.

Riesenschlange entwischt. Eine Anakonda-Riesenschlange 6 m lang ist in Gelnhausen (Hessen) einem Zirkus entwischt. Zum Glück ist die Schlange satt gewesen – sie hat erst vor drei Wochen eine Ziege verspeist.

Schlange lähmt Archiv. Eine Schlange im Akten-Dschungel lähmt seit Tagen ein Gerichtsarchiv in Tel Aviv. Ein Angestellter hatte sich beim Griff ins Regal zu Tode erschreckt, als er sich dem Reptil Auge in Auge gegenüber sah. Ein Profi-

Schlangenjäger ist seither vergeblich auf der Pirsch. Das Archiv bleibt geschlossen, bis das Reptil in eine der aufgestellten Fallen kriecht.

Schlange verschluckt Glühbirne. Eine Schlange hat in Großbritannien eine 25-Watt-Glühbirne aus ihrem Terrarium verschluckt und zwei Monate unbemerkt mit sich herumgetragen. Eine Tierärztin operierte die Glühbirne wieder heraus - die Schlange lebt und die Birne ist intakt.

Schweine

Eine Sau mit Schwein. Ein vier Zentner schweres Muttertier war zwei Meter tief in einen Güllekeller gestürzt. Die Feuerwehr hievte - gleich mit 16 Mann - das Schwein aus der unfreiwilligen Kuhle hoch. Den Bauern hat's gefreut: er hat den Feuerwehrleuten aus Dank ein Spanferkel versprochen!

Schlaues Schweinchen - 1. Teil. Wer fängt Schweinchen Schlau? Schon seit zwei Wochen verfolgen ein Bauer, die Jägerschaft und die Polizei eine hochtragende Sau in Dülmen. Das Borstenvieh hält sich vorwiegend in einem Waldstück versteckt. Sobald sich ein Mensch nähert, taucht es im angrenzenden Maisfeld unter. Jetzt wird die Aussetzung einer Belohnung erwogen. Einen Steckbrief gibt's bereits.

Schlaues Schweinchen - 2. Teil. Schweinchen Schlau hat seinen Meister gefunden. Die hochtragende Sau, die seit Wochen ihren Eigentümer, die Jägerschaft und die Polizei auf Trab gehalten hatte, ist zurück am heimischen Trog. Mit einem Köder hatte der Bauer das Tier an den Waldrand gelockt und mit einem Lasso eingefangen.

Schwein rettet Bäuerin aus dem Moor. Ein vier Monate altes Schwein hat eine Bäuerin in Whitland (Wales) aus dem Moor gerettet. Sie war mit einem Hund und dem Schwein "Pru" auf den Feldern unterwegs, als sie merkte, dass sie im Moor zu versinken begann. Da habe sie Pru einen Kälberstrick über den Kopf geworfen. Die Sau kenne ein Kommando. "Ich wusste, dass das Einzige, was sie verstehen würde, der Ruf 'Ins Bettchen' sein würde. Als ich das rief, streckte sie den Kopf vor und zog".

Sau-Bummel an der Ligurischen Küste. Badegäste des italienischen Ferienortes Santa Margherita wurden beim

Sonnen von Grunzlauten einer Wildschweinfamilie aufgeschreckt. Die Borstentiere hatten sich bei der Nahrungssuche an den Badestrand verirrt. Als die Polizei anrückte, flüchteten Eber, Sau und Frischlinge in Richtung Stadtzentrum. Dort gelang es der Sau und ihren Kleinen, die angelehnte Tür eines Wohnhauses aufzustoßen und bis in die 4. Etage vorzudringen, die sich als Falle erwies: Die Schweine wurden eingefangen und im Hinterland freigelassen.

Irgendeine Sau störte immer. Im Duisburger Zoo, wo sich Paradieskraniche und Pinselohrschweine ein Gehege teilen mussten, gab es immer Zoff. Denn das Balzritual der Federtiere war offenbar den Borstentieren zuwider. Wenn die Paradieskraniche mit Sprüngen, Knicksen und Flügelschlägen ihren Paarungstanz eröffneten, bliesen die Pinselohrschweine zur Attacke, jagten quer durchs Gehege und die Vögel auseinander. Die Folge war, drei Jahre gab es keinen Kranich-Nachwuchs. Dann hatte der Zoo ein Herz für die Verliebten, richtete ihnen ein störungsfreies Liebesnest ein. Und jetzt schlüpfen graubraun wuschelige Paradieskranich-Kücken ...!

Betrunkene Schweine feiern im Stall. Ein unfreiwilliges Saufgelage unter seinen 2500 Schweinen hatte einen Landwirt an Schwedens Ostseeküste einen Schock versetzt. Das aus einer Molkerei beschaffte Futter mit Resten von Joghurt, Milch, Saft und Eisprodukten hatte zu gären begonnen und war deshalb alkoholhaltig. Den Schweinen schmeckte der Brei offenbar gut, sie verputzten ihn in zwei Mahlzeiten restlos. Der Landwirt: „Einige der Schweine konnten später nicht mehr aufstehen. Sie streckten alle Viere von sich, quiekten vergnügt vor sich hin. Andere wurden aggressiv und fingen Keilereien an“. Die Vorgänge im Stall hätten ihn an schwedische Tanzfeste erinnert.

Schweine-Duo auf der Flucht. Gespannt verfolgen die Briten das Schicksal zweier Schweine, die mit ihrer kühnen Flucht aus dem Schlachthaus alle Filme aus dem Reich der Tiere in den Schatten stellen. In letzter Sekunde hatten sich „Butch“ und „Sundance“, wie das tapfere Duo in Anlehnung an einen Western getauft wurde, vor dem Metzgermeister in Sicherheit gebracht. Der Verfolgungsjagd folgte ein weiten Sprung über die Absperrung in die Freiheit. Die Spur der Borstentiere verlor sich im Dickicht eines Waldgebietes nahe Bristol. In wenigen Stunden erreichte die Kunde der heroischen Flucht die internationalen Schlagzeilen, das halbe Land beteiligte sich an der Verfolgung des Geschehens. Aufgeregte Anlieger gaben

verdächtiges Grunzen im Kräutergarten weiter. Eine Allianz von Tierschützern, Vegetariern und TV-Teams durchkämmten den Forst. Täglich wuchs der Kultstatus des tierischen Duos. Die Jagd gipfelte gestern in einem spektakulären Show-Down. In die Enge getrieben, ergab sich „Butch“ als erster nachts seinen Häschern. Am Nachmittag ging dann auch „Sundance“ seinen Verfolgern ins Netz. Der Eigentümer verzichtete auf sein Schlachtrecht. Ein Zeitungsverlag will ihre Helden an einem sicheren Ort verstecken.

Seelöwen

Seelöwe erdrückt Partnerinnen. Ein gigantischer Seelöwe erdrückte seine Partnerinnen vor der Küste Kaliforniens vor lauter Liebe. Bis zu 50 Robben haben jährlich den Liebesakt mit dem 1800 Pfund schweren Riesen mit dem Leben bezahlen müssen. Bei dem etwa 15 Jahre alten Tier handelt es sich nach Annahme der Fachleute um einen Mischling. Vater sei wahrscheinlich ein Steller-Seelöwe, Mutter eine kleinere kalifornische Robbe.

Seelöwe als Filmemacher. „Beaver“ ist mit Rucksack unterwegs? Wo sonst sollte ein Seelöwe seine Videokamera lassen?! Das Tier ist nämlich als Filmemacher unterwegs. Im kommenden Winter soll er in den Tiefen des Ozeans vor der mittelkalifornischen Küste tauchen und dabei wohl einmalige Aufnahmen von Unterwasser-Leben der Wale liefern.

Spinnen

Berühmteste Spinne der Welt ist gestorben. James Bond und Indiana Jones gehörten zu ihren größten Erfolgen, jetzt starb 22-jährig in London: "Belinda", die berühmteste Spinne der Welt! Neben ihrer Karriere bei Film und Fernsehen machte die gebürtige Mexikanerin, die seit 1979 im Londoner Zoo lebte, auch in der medizinischen Welt von sich reden. Wegen ihres "freundlichen und offenen Charakters" wirkte sie bei der Behandlung von Spinnenangst-Patienten erfolgreich mit, die dank Hypnose das 17 Zentimeter lange und 45 Gramm schwere Tier in die Hand nehmen konnten. Der Zoo hatte es ihr schon vor 15 Jahren mit der Ernennung zur "Botschafterin" gedankt. Als Filmstar hatte Belinda stets auf ihr Gewicht geachtet: mit einer Heuschrecke kam sie drei Wochen lang aus.

Spinne löste Alarm aus. Ihre Fäden hat eine Spinne in einem Frankfurter Bekleidungshaus gezogen – und so Alarm ausgelöst. Zahlreiche Polizisten mussten nächtens ausrücken, der angebliche Langfinger hingegen baumelte am frisch gesponnenen Faden über dem Bewegungsmelder des Alarmsystems. Nach Angaben der Polizei wurde die Spinne „vorübergehend festgenommen“ und auf der Straße ausgesetzt.

Verkehrsunfall durch Spinne. Eine Spinne seilte sich direkt vor dem Gesicht eines 33-jährigen Autofahrers in Hagen ab. Bei dem Versuch, das Krabbeltier zu entfernen, riss der Mann das Steuer, geriet auf die Gegenfahrbahn und stieß frontal mit einem anderen PKW zusammen. Drei Frauen wurden verletzt, beide Autos sind schrottreif. Wie es der Spinne geht, ist nicht bekannt.

Störche

Neuer Freund für Storch Edgar. 16 Jahre hatten sich die beiden Störche "Edgar" und "Holger" im Zoo von Osnabrück das Nest geteilt und 1995 sogar erfolgreich ein untergeschobenes Ei von einem Humboldt-Pinguin ausgebrütet. Doch im Mai 1996 wurde Holger von einem gemeinen Fuchs gemeuchelt. Der hinterbliebene Edgar verfiel zunächst in tiefe Depressionen, aber mit dem Lenz kam eine neue Liebe. Edgar ist jetzt nicht mehr allein. "Norbert" heißt der neue Lebenspartner. Soweit das schwule Storchenglück von Osnabrück!

Störche laufen Amok. Im polnischen Dorf Stubienko verstehen die Menschen die (Tier)welt nicht mehr: Ihre sonst als Glücksbringer beliebten Störche laufen Amok und greifen die Hühner an. 600 sind bereits tot.

Schildkröten

Schildkröte feiert 169. Geburtstag. Die Schildkröte "Harriet" feierte am Montag ihren 169. Geburtstag im Zoo der australischen Stadt Brisbane. Harriet ist vermutlich die älteste Galapagos-Schildkröte. Normalerweise werden diese "nur" 150 Jahre alt.

Schildkröte als Brandstifterin. Die Münchner Feuerwehr ist einer tierischen Brandstifterin auf die Schliche gekommen. Großen Schaden richtete ein Feuer an, das eine Schildkröte auslöste. Das Tier hatte eine Wärmelampe in die Nähe eines Vorhanges gezogen. Das Gerät setzte Vorhang und Teppich in Brand. Kurz darauf standen auch die Möbel in Flammen. Zwei Menschen erlitten Rauchgasvergiftungen, das Tier überlebte.

Schildkröte stoppt Zugverkehr. Eine 20 cm kleine Schildkröte hat am Montag in Japan Dutzende Züge zum Stehen gebracht. 700 Fahrgäste kamen eine halbe Stunde lang nicht weiter. Das Tier war in der westlichen Provinz Aichi über die Schienen gekrochen und in einer Weiche stecken geblieben. Dadurch wurde ein Signal auf dauerhaften Haltebetrieb umgestellt. Die Schildkröte wollte vermutlich Eier legen und bezahlte dies mit ihrem Leben.

Schildkröte an Eierstöcken operiert. Krebs lautete die Diagnose, mit der eine 80-jährige Schildkröte namens Elizabeth auf den OP-Tisch eines britischen Arztes landete. Um die befallenen Eierstöcke zu entfernen, musste der Arzt aus Mountain Ash (England) den Panzer aufbohren. Nach der gelungenen Operation setzte der Arzt eine Fieberglassplatte auf das Loch. Die Besitzerin sagte, sie sei glücklich, dass es Elizabeth besser gehe. Die Schildkröte sei eine liebenswerte Freundin und habe eine „sprudelnde Persönlichkeit“.

Tiger

Tiger fünf Tage im Baum. In einem englischen Wildpark traute sich ein Tiger fünf Tage lang nicht von einem Baum. „Kira“ versuchte stets, mit dem Kopf nach vorn herunter zu klettern – einfacher sei es anders herum. „Katzen landen sowieso immer auf den Füßen“ erklärte eine Tierpflegerin. Doch Tiger seien dickköpfig, selbst Fleisch habe Kira nicht gelockt. Erst ein heftiger Windstoß fegte sie am Montag auf den Boden – wo sie sicher landete!

Uhus

„Boris“ sucht eine Braut. Der sibirische Uhu „Boris“ in einem englischen Vogelschutzpark wurde erfolgreich gegen den Grauen Star operiert. Er kann jetzt nicht nur sehen, sondern er fliegt sogar wieder. Was er noch braucht, ist eine Braut.

Deshalb soll in einem anderen Zoo eine Partnerin für den seltenen Vogel nachgesucht werden. War denn die Operation überhaupt notwendig?

Vögel

Amsel rief „Mama“. Der Schrei war herzzerreißend: „Mama, Mama, Hilfe!“ Immer wieder hörte am Montag ein Angestellter in Genua (Italien) diese verzweifelte Kinderstimme und alarmierte die Polizei. Zwei Patrouillen fahndeten nach der schreienden Stimme. Als diese endlich gefunden war, stand für die Beamten fest: Gefahr in Verzug! Sie brachen die Tür einer Wohnung auf. Doch drinnen fanden sie kein verzweifelt Kind, sondern das Prachtexemplar einer indischen Amsel, der ihr Besitzer ein paar Worte beigebracht hatte.

Amsel schlägt Einbrecher in die Flucht. Eine Amsel hat in Patti (Italien) mit ihrem wie eine Polizeisirene klingenden Gesang zwei Diebe vertrieben. Die als Haustier gehaltene neunjährige "Pepj" rettete so ihrer 66-jährigen Besitzerin die sieben abgeholte Monatsrente.

Nistplatzsucher per Gesang. Singvögel lassen sich bei der Suche nach einem guten Nistplatz vom Gesang der Artgenossen leiten, die bereits erfolgreich gebrütet haben. So wählten Blaurückenwäldersänger allein durch das Vorspielen von Vogelgesang im folgenden Jahr einen Nistplatz aus, auch wenn dieser völlig ungeeignet war. Die Fähigkeit von Singvögeln, miteinander zu kommunizieren, sei damit viel ausgeprägter als bisher angenommen, schreiben Wissenschaftler der Staatsuniversität Oregon. Bisher war man davon ausgegangen, dass der Gesang lediglich Partner anlocken oder Gegner aus dem Territorium fernhalten sollte.

Vögel lernen im Schlaf. Während Opernsänger ihre Stimmen täglich trainieren, üben Singvögel ihre Melodien anscheinend im Schlaf ein, indem sie davon träumen. Das hat ein amerikanischer Biologe entdeckt. Er untersuchte die Gehirnaktivität schlafender Zebrafinken. Ergebnis: Die Nervenzellen zeigten dieselben Aktionsmuster wie beim Singen, obwohl die Finken keinen Laut von sich geben.

Fink zwitscherte zu laut. Sein Zwitschern hat einem kleinen Finken seinen großen Opernauftritt verdorben. Für die

"Siegfried"-Produktion der Hamburgischen Staatsoper wollte der Regisseur einen echten Vogel auf die Bühne bringen. Das Tier sollte auf dem Finger der Sängerin sitzen, die die Rolle des Waldvogels in der Wagner-Oper singt. Doch der Plan scheiterte: "Der Fink sang und zwitscherte so heftig mit, dass wir ihn wieder aus dem Verkehr ziehen mussten", sagte der Regisseur.

Fluchenden Papagei gefeuert. Papagei "Bluey" ist arbeitslos. Der Ara mit dem blau-goldenen Gefieder, der einst einem Seemann gehörte, verlor seinen Job in der Show des Zoos auf der Isle of Wight, weil er die Zuschauer mit Kraftausdrücken schockierte. "Es ging nicht mehr. Wir haben sogar einen Sprech-Erzieher engagiert, aber den hat er auch beleidigt", sagte Zoo-Direktor. Nun tritt die Ara-Dame Polly auf. Sie soll eine bessere "Kükenstube" genossen haben.

Papagei verpiff Einbrecher. Der Papagei „Kescha“ hat zur Aufklärung eines Einbruchs vor zwei Jahren beigetragen. Ein Dieb, Spitzname „Trickser“, hatte den Vogel bei einem Wohnungseinbruch mitgehen lassen. Als die Polizei in Wolgograd jetzt das Zimmer des Mannes nach einer Diebestour durchsuchte, begann der Papagei zu sprechen und teilte seine frühere Adresse mit.

Papagei kehrt zurück. Mitarbeiter des Betriebshofes in Ennepetal fanden den verschollenen Papagei "Momo" wieder. Bedanken konnte sich Momo nicht, denn er spricht nur zwei Worte: „Eierkopf“ und „Blödmann“.

Papagei als Zeuge. In Indien ist ein Papagei vor Gericht als Zeuge erschienen. Zwei Nachbarn stritten darum, wem der Papagei gehört. Das Gericht bestellte den Papageien als Kronzeugen. Der Vogel plapperte brav und völlig überzeugend die Namen der Kinder von Rosily Varghese herunter – sie bekam daraufhin den Vogel zugesprochen.

Papagei ruft die Feuerwehr. Ein Papagei sorgte am Samstag in einem Seniorenheim in Dortmund für tierische Aufregung. Mit seinem harten Schnabel schlug der Vogel die Scheibe eines Feuermeldekastens ein und drückte dann auch noch auf den roten Knopf. Die Feuerwehr rückte pflichtgemäß tatsächlich an.

Beschwipste Drosseln fielen tot vom Baum. Eine Alkoholvergiftung vermutet eine Expertin als Todesursache

von über 100 Drosseln, die nahe San Francisco von den Bäumen gefallen waren. Es sehe so aus, als hätten die Vögel gegorene Ligusterbeeren gefressen und seien davon betrunken geworden. Die Vögel seien dann an Alkoholvergiftung gestorben.

Elstern stibitzte Handy. Eine Elster hat in Neuss ein Handy direkt vor zwei Polizisten aus dem Schnabel fallen lassen. Die Beamten hatten gestern Nachmittag den Parkplatz nach Taschendieben und Autoknackern kontrolliert, als ihnen aus heiterem Himmel das Mobiltelefon vor die Füße fiel. Die Elster hatte das Handy wohl schon vor einiger Zeit stibitzte, da es vereist und durchnässt war.

Vögel blockierten Kairos Flughafen. Tausende von Vögeln haben den Flughafen von Kairo blockiert. Sie hatten sich auf der Land- und Startbahn niedergelassen. Die Flughafen-Feuerwehr kämpfte vier Stunden mit Wasserwerfern gegen die Vogelschwärme, bis die über dem Flughafen kreisenden Jets endlich landen konnten. Ein Pilot beschwerte sich beim Tower: er werde von "nichtautorisierten Fliegern" durch ausgefeilte Flugtechnik an der Landung gehindert.

Sittich lernt Deutsch. Ein schwatzhafter Wellensittich schickt sich jetzt an, so seine Besitzerin aus Bristol, Deutsch als sechste Sprache zu lernen. Sittich "Candy" plappere bereits Kinderreime und Sätze in englischer, walisischer, französischer, isländischer und russischer Sprache. Insgesamt 400 Wörter und kurze Sätze beherrsche der ehrgeizige Vogel, sagte sein Frauchen. Nun wurde Candy für einen Wettbewerb um den redogewandtesten britischen Vogel nominiert.

Sprechstunde beim Tierdokter. Frage: Unser Wellensittich hat früher immer gerne gebadet. Mindestens einmal täglich. Seit kurzem mag er die kleine Wanne aber nicht mehr benutzen. Wie sollen wir ihn wieder zum Baden verführen? Vielleicht sollten wir sein Badewasser etwas anwärmen? Antwort: Es genügt, wenn das Wasser lauwarm ist. Ein bisschen Abwechslung kann aber die Sache für Ihren Vogel interessanter machen: eine Dusche oder eine Blumenspritze haben hier schon Erfolge gezeigt.

Sex-Appeal der Wellensittiche. Sex-Appeal hat etwas mit Ausstrahlung zu tun. Und Wellensittich-Männchen strahlen ganz ordentlich. Unterm Schnabel, am Oberkopf und im Nacken besitzen sie Federn, die ultraviolette Licht

reflektieren. Diese Federn wirken aufs andere Geschlecht anziehend. Herausgefunden haben das schottische Forscher. Die haben nämlich die sexy Federn mit Sonnenmilch eingecremt, so dass kein UV-Licht reflektiert werden konnte. Ergebnis: Die Wellensittich-Damen hatten an den eingecremten Vögeln kein Interesse mehr – zu wenig Sex-Appeal!

Eine Stadt sucht „Gaucho“. Tierpfleger haben auf der Suche nach einem entflohenen Adler die Dortmunder Innenstadt intensiv durchkämmt. Der Vogel mit dem Namen "Gaucho", der aus einem Freigehege in der Eifel stammt, ist bei Dreharbeiten zu einem Kurzfilm abhanden gekommen. Nun hofft man, Gaucho schnell einzufangen, denn er ist ein prominenter TV-Greifvogel. Heino lieh ihn sich 1996 zur Präsentation seines Liedes "Adler flieg" mehrfach aus.

Seedler fliegt 1000 Kilometer. Ein Weißkopfseeadler aus Österreich hat sich bis nach Rügen "verfliegen". 1000 Kilometer hatte er in elf Tagen zurückgelegt. Ring und Mikrosender am Vogel halfen, den Besitzer ausfindig zu machen.

Kakadu klaut Gebiss. Mit dem Gebiss seines Besitzers (50) flog in Köln ein Kakadu davon. Ohne Zähne kam der Vogel später zurück. Auch im Polizeiverhör verweigerte der Dieb jede Aussage.

Kakadu entlarvt Tierdieb. Ein Kakadu hat in London seine eigene „Entführung“ aufgeklärt. Ein Richter verurteilte einen 40-jährigen Tierdieb zu 15 Monaten Haft. Der Mann hatte behauptet, den Vogel namens „Billy“ von seiner Schwester geschenkt bekommen zu haben. Doch der Kakadu entlarvte ihn. So nannte er laut seinen richtigen Namen „Primrose“ (Schlüsselblume). Auch begrüßte er seine wahre Besitzerin mit „Hallo“ und Sprüchchen wie „Das dauert nur eine Minute, Sascha“.

Mobiles Nest unterm PKW. Da kutschiert eine Familie aus Niederend (Nordrhein-Westfalen) tagelang mit ihrem VW-Golf durch die Gegend und weiß nicht, dass sie einen mobilen Brutkasten herumchauffiert: eine Rotkehlchen-Mami, die auf einem winzigen Nest an der Stoßstangen-Aufhängung hockt. Und so fing es an. "Vor etwa zwei Wochen sah ich, wie ein Rotkehlchen den ganzen Tag in unserer Garagenauffahrt hin und her flog. Es war sehr zutraulich, kam bis auf einen Meter

auf mich zu", erinnert sich die Mutter. Und jeden Tag wurde das Kehlchen zutraulicher. Es hatte dabei allerdings nur ein Ziel vor Augen - unterhalb des Wagens gelegen. "Ich konnte zunächst nichts entdecken. Es sollte Montag werden, da kam ich gerade vom Einkaufen zurück und musste den Kofferraum leeren. Da fiel mir ein Brot auf den Boden, ich bückte mich, tja, und da sah ich, wie das Rotkehlchen in seinen Schlupfwinkel hüpfte. Neugierig versuchte ich, mit meinen Fingern zu ergründen, was sich da abspielte, wurde aber von dem kleinen Vogel so mächtig attackiert, dass ich Angst bekam". Sie erfüllte dann aber doch die freudigen Erwartungen: ein Nest voller Eier! Auch für die herbeigerufene Tierärztin ein kleines Wunder: "So etwas habe ich noch nicht gesehen!" Abends beschloss der Familienrat einstimmig: "Wir lassen den Golf solange stehen, bis die Jungen geschlüpft sind und flügge werden!" Das kann allerdings dauern! Ein benachbarter tierliebender Autohändler half deshalb solange mit einem Wagen kostenlos aus. Jetzt freuen sich alle auf den Nachwuchs: die Familie aus Niederend und das Rotkehlchen!

Tauben nach Sonnenfinsternis vermisst. Mitglieder von 3000 britischen Brieftauben-Vereinigungen vermissen Vögel, die in der zweiten Augustwoche unterwegs waren und seitdem nicht zurückgekehrt sind. Das Naturereignis habe offenbar den Orientierungssinn der Tauben durcheinander gebracht, sagten die Züchter der Londoner Zeitung "The Daily Telegraph". Ein Züchter aus Durham, der 12 seiner 30 Wettflugtauben vermisst, erklärte gegenüber dem Blatt. "Ich züchte jetzt seit 24 Jahren Tauben, aber so etwas ist mir noch nicht passiert!"

2400 km Irrflug einer Taube. Eine britische Brieftaube kehrte nach einem Vierteljahr völlig unerwartet zum Besitzer zurück. „Wikinger-Königin“ nennt der Züchter jetzt das Tier. Denn: Die zwei Jahre alte Taube hatte sich bei einem Wettfliegen von Schottland nach Wales verirrt. Sie überflog nämlich die Nordsee und landete schließlich in der Heimat der Wikinger – in Norwegen. Dort fand ein Taubenzüchter den erschöpften Vogel, den er einen Monat lang pflegte. Schließlich ließ er das von Fernweh geplagte Tier Taube frei, die dann wieder heim flog.

Nach fünf Jahren wieder zurück. „Whitetail“ (11), eine englische Brieftaube, ist fast fünf Jahre nach ihrem Verschwinden während eines Wettfluges in den heimischen Schlag zurückgekehrt. Der Taubenvater erkannte sie sofort an ihren vier weißen Schwanzfedern. Die Überprüfung ihres

Ringes war für ihn nur noch Formsache. „Es gibt Geschichten von Tauben, die nach einem Jahr wieder zu Hause ankommen, aber ich habe noch nie von einer gehört, die fünf Jahre dafür gebraucht hat“ sagte der 66-Jährige. Whitetail war während eines 670 km langen Wettfluges von Nantes nach Manchester verloren gegangen.

Heringe gegen Spatzen. Einige hunderttausend Spatzen raubten den Einwohnern des niederländischen Dorfes Jubbega seit Wochen mit ihrem Gepiepe den Schlaf. Ein Vogelexperte gab der verzweifelten Gemeinde den Tipp, dass Spatzen Heringe nicht riechen können. Die Bürger kletterten daraufhin auf die Bäume und hängten Salzheringe in den Zweigen auf. Ergebnis der Aktion: Die Heringe lockten Unmengen an Möwen an!

Albatros flog 50.000 Kilometer. Ein in Australien gestarteter Albatros hat in 200 Tagen mindestens 50.000 Flugkilometer zurückgelegt. Der Vogel mit 3,4 m Spannweite sei mit kräftigem Rückenwind von seinem Ausgangspunkt in nur 13 Tagen zunächst nach Chile geflogen. Dies hatten Vogelkundler festgestellt, die seinen Weg über einen 35 Gramm schweren auf dem Rücken angebrachten Satelliten-Sender verfolgten.

Krähenest legt Superzüge lahm. Selbst im Hochtechnologieland Japan kann ein Vogel alle Räder zum Stillstand bringen: Weil eine Krähe gerade auf der Oberleitung für Hochgeschwindigkeitszüge ihr Nest baute, kamen Tausende nur mit Stunden Verspätung an ihr Ziel. Der Vogel hatte einen Kurzschluss ausgelöst, so dass auf zwei wichtigen Strecken nichts mehr ging.

Raben hinter Gittern. Wegen ungebührlichen Benehmens gegen Artgenossen und Touristen wurden zwei Londoner Tower-Raben in dem ehemals berühmten Gefängnis eingesperrt. „Hugine“ und „Jackie“ waren so fleghaft, dass der zuständige Aufseher sich zu diesem Schritt gezwungen sah.

Wale

Fahndung nach Pottwal-Penis. Eine amüsante Episode lieferte am Wochenende die Bergung eines auf Norderney gestrandeten Pottwals. Erst gab es Berichte, der zwei Meter lange Penis des verendeten Tieres sei gestohlen worden.

Auch die Bezirksregierung rätselte öffentlich, wer und warum das Glied gestohlen haben könnte? Dann gestand des Bergungsteam, man habe „den Penis vorsorglich abgeschnitten und im Eis versenkt, damit er beim Transport des Wals nicht als Bremse wirken kann“.

Würmer

Wurm darf leben. Der Borstenwurm „Sabellaria spinulosa“ hat in Hocksiel an der Jade ein Bauvorhaben zu Fall gebracht. Die Bezirksregierung verzichtet auf den Bau eine 250 m langen Hafencable, um eine Ansiedlung des Wurms zu schonen. Bei der Wurmkolonie handelt es sich um die letzte Ansiedlung dieser Art. Bei der Abwägung zwischen Wasserbau und Natur habe man sich für den Wurm entschieden.

Ziegen

Milch von Ziegenbock als Potenzmittel. Ein Wunder-Ziegenbock im israelisch besetzten Westjordanland erweist sich für den Besitzer als Goldesel. Der Bock ist ein Zwitter. Mit männlichen Geschlechtsteilen, aber auch mit Euter ausgestattet, produziert er eine ganz besondere Milch – sie soll potenzsteigernd sein. Abu Musad, selbst Vater von elf Kindern und Halter des Ziegenbocks: „Seine Milch hat heilende Wirkung. Ein Glas „Wundermilch“ kostet 100 Sheckel“. Hunderte von Männern haben die Milch schon erstanden, sie ist auf Monate hinaus ausverkauft.

Fahrer machte Ziege zum Sündenbock. Um drohenden Ärger zu entgehen, hat ein 55-jähriger seine gefräßige Ziege zum Sündenbock erklärt. Das Essener Straßenverkehrsamt hatte den Mann aufgefordert, seinen ohne Versicherungsschutz fahrenden Pferdetransporter abzumelden oder neu zu versichern. Der Mann erklärte sein Versäumnis so: Die Ziege habe die Papiere verspeist.

Ziegenbock randaliert. Mit einer Straßenblockade hat in Bremen ein vom Bauernhof ausgerückter Ziegenbock für Aufregung gesorgt. „Fidi“ stellte sich mitten auf die Hauptstasse und rührte sich nicht mehr vom Fleck. Der bockige Vierbeiner – als Wiederholungstäter bekannt – musste schließlich von der Polizei mit einem Lasso eingefangen und „abgeführt“ werden.